

Jugendstil in Bad Nauheim und Heinrich Jobsts 150. Geburtstag **Exkursion nach Bad Nauheim**

Bad Nauheim ist eine Reise wert! Die dortigen Jugendstil-Bauten bilden das größte zusammenhängende Jugendstil-Ensemble Europas. Durch glückliche Fügungen hat es den Weltkrieg nahezu unversehrt überstanden und ist weitgehend im Original erhalten.

Anlässlich des 150. Geburtstages von [Heinrich Jobst](#) am 6. Oktober 2024 unternahm unser Verein eine Fahrt nach Bad Nauheim. [Der dortige Jugendstilverein](#) hatte ein großartiges, umfangreiches und informatives Treffen mit Führungen, Besichtigungen und Gesprächen organisiert. Zur Eröffnung der Heinrich-Jobst-Ausstellung waren auch Nachfahren des Künstlers gekommen.

Durch die beiden an diesem Tag eröffneten Ausstellungen "Faszination 1900 - Belle Époque und Jugendstil" und "Schaufenster zur Welt - (Welt-)Ausstellungen um 1900" führten uns Dr. Anja Kircher-Kannemann ([Jugendstilforum](#)) und der bekannte Jugendstilsammler Manfred Geisler. Allein diese beiden Ausstellungen sind eine Reise wert.

Nachfolgend finden Sie einige Impressionen dieser bereichernden Exkursion. Leider muss man, um Enttäuschungen bei einem spontanen Besuch vorzubeugen, vorausschicken, dass der Sprudelhof aufgrund jahrzehntelanger Vernachlässigung eine Großbaustelle ist. Dennoch lohnt sich ein Besuch.



Am Eingang zum Sprudelhof begrüßten uns Herr Gerhard Bennemann, Vorsitzender des Vereins, und Frau Knitterscheidt, ehrenamtliche Mitarbeiterin und Mitglied des Jugendstilverein, seit kurzem auch Mitglied unseres Vereins.



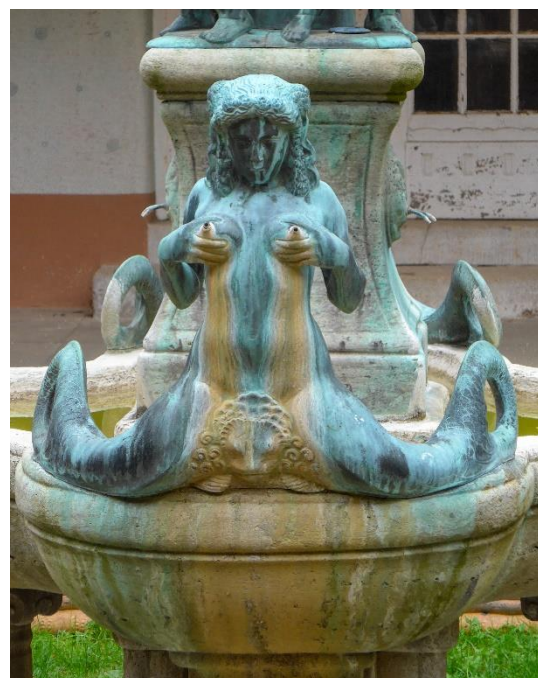


FREUNDE DER
MATHILDENHÖHE
DARMSTADT



(Montage)

Der Innenhof mit seinen Terracotta-Ornamenten und -figuren, den zahllosen Wassertieren und seiner mystischen Atmosphäre ist ein Schmuckstück.





Hier der hochherrschaftliche Eingang zur Trinkkuranlage

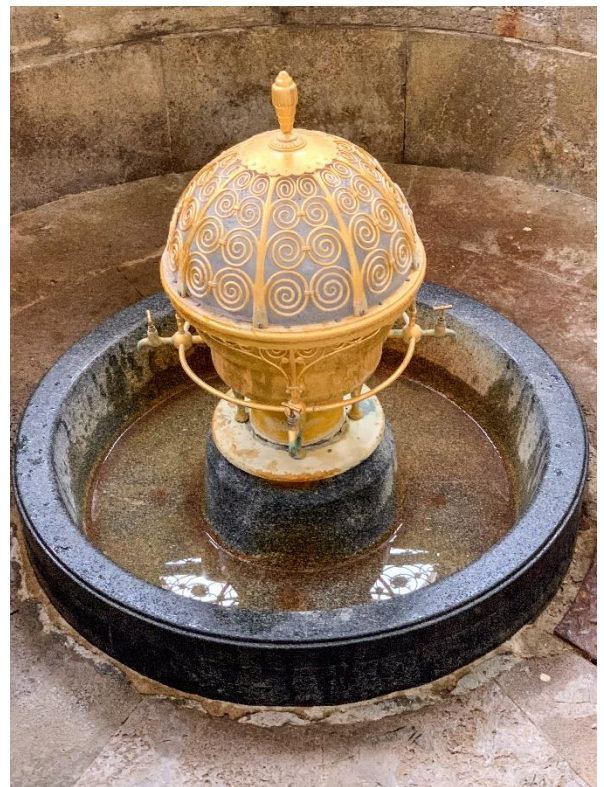


Wir betraten diesen Tempel durch diesen Nebeneingang
Und stehen dann vor dem heiligen Gral (in der Sanierungsphase).





Und im Tiefgeschoss der
Tabernakel mit dem
heilenden Wasser



Mutige nahmen zum Abschluss dieser
Führung noch eine kleine Probe des
Heilwassers „mit pharmakologischer
Wirkung“.
Folgen des Genusses sind bisher nicht
bekannt geworden.



Nichts ist ohne
Ornament,
nicht die gusseisernen
Heizkörper ...

... nicht die Uhr im
Badehaus 3



(Fotos und Text: C. D. Knöchel)